

glaub's!

Pfarrbrief für die
Pfarreiengemeinschaft Peißenberg-Forst

**Früchte
der Erde - Gaben
des Himmels**

Was uns nährt

Bild: pixabay



Inhalt & Editorial

02 Inhalt & Editorial

03 Leitthema zu Erntedank:

Früchte der Erde - Gaben des Himmels

03 Bitte um Segen - Dank für die Gaben

04 Früchte des Himmels und der Erde - unsere Verantwortung für die Schöpfung

05 Ernte-Dank für das, was uns nährt

06 Was haben Gabentisch und Erntedank gemeinsam?

07 Kinderseite zu Erntedank

Aus den Pfarreien:

08 Männerseelsorge: Gemeinsam Glauben leben

09 Ehejubilarefest in Maria Aich

Was bedeutet eigentlich Kirchweih?

10 Pfarrgemeinderäte und Pastoralrat nehmen die Arbeit auf

11 **Forster Kapellen- und Höfeweg**

12 **Kirchenmusik:** Requiemchor Peißenberg

Aus den Pfarreien:

13 Abschluss Renovierung Kirche St. Leonhard

14 Firmung - ist das auch was für Dich?

15 **Dies & Das**

16 **Termine August bis November 2026**

16 **Impressum**

Kontakt

Pfarreiengemeinschaft

Peißenberg/Forst

Pfarrer: Georg Fetsch, Dekan

Wörther Kirchstr. 28

82380 Peißenberg

Telefon: 08803 3654

Fax: 08803 2283

E-Mail: pg.peissenberg@bistum-augsburg.de

In seelsorglichen Fragen können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden, Kontakt über das Pfarrbüro: Pfarrer Georg Fetsch, Kaplan Pater George, Diakon Bernd Skuras

Wir hoffen, dass wir in diesem Pfarrbrief

viele interessante Informationen für Sie zusammenstellen konnten. Weitere Infos finden Sie auf unserer Internetseite!



Liebe Leserinnen und Leser!

"Endlich Urlaub" - So denken bestimmt viele von uns in diesen sommerlichen Tagen. Endlich kommt wieder die Zeit, in der man etwas zur Ruhe kommen kann, in der man kürzer treten und die Seele baumeln lassen kann. Und das ist auch gut so! Leben wir nicht in einer Zeit, die so außergewöhnlich hektisch und schnelllebig ist? Da tut Entschleunigung gut. Doch nicht nur das! Wir dürfen in der Urlaubszeit auch zurückblicken. Das Schul- und Arbeitsjahr ist zu Ende. Bei Jeder und Jedem ist es anders, aber sind da nicht auch viele Dinge, die gemeistert und erreicht worden sind? Das können schulische oder berufliche Erfolge sein, Erlebnisse im Familienleben, in der Freizeit, in meinem Sport, oder einfach die Erfahrung, dass Gott mich liebt und dass ich vielleicht trotz Krankheit, Alter und meiner ganzen Unzulänglichkeit unendlich viel wert bin. Gott hat seine wunderschöne Schöpfung ins Leben gerufen. Als Menschen gehören wir dazu. Ja, wir sind sogar die Krone der Schöpfung! Da bleibt einem nur noch übrig, danke zu sagen. Danke, Gott, für die Gaben der Schöpfung! Danke dafür, dass ich leben darf und du mich liebst! Und natürlich - ein großes Danke, wenn ich im Urlaub ein wenig zur Ruhe kommen darf! Gemeinsam mit unserem Pfarreiteam wünsche ich Ihnen eine ruhige und gesegnete Urlaubszeit!

Ihr Pfarrer Georg Fetsch



Bitte um Segen - Dank für die Gaben

Der Wettersegen

Etwas, das mich an unserer Kirche schon seit langem interessiert und fasziniert ist, dass ihre Vollzüge so lebensnah sind. Das zeigt sich in den Sakramenten, die von der Geburt bis zum Tod existentielle Lebensereignisse in Gottes Nähe bringen. Das zeigt sich aber auch in vielen kleineren Gesten, Vollzügen und Glaubenspraktiken, die zum christlichen Alltag gehören. Dazu gehört in erster Linie der Segen. Hier interessiert uns in der gegenwärtigen Jahreszeit besonders der Wettersegen, der eng mit dem Erntedankfest in Verbindung steht.

Viele haben das schon im Gottesdienst erlebt: Zum Segen wird ein kostbares Kreuz zum Altar gebracht. Es wird um gutes und gedeihliches Wetter gebetet und der Wettersegen soll auch ein Schutz vor den gefährlichen Naturgewalten sein: "Vor Blitz, Hagel und Ungewitter, bewahre uns, Herr Jesus Christus!"

Eigentlich ist es logisch, dass der Segen nur in einem gewissen Zeitraum im Jahr gespendet wird, nämlich in der Zeit vom Fest des Apostels Markus (25. April) bis zum Fest Kreuzerhöhung (14. September). Das ist

die Zeit, in der die Natur ihre Früchte hervorbringt. Nicht umsonst wird bald danach, am ersten Sonntag im Oktober, dem Erntedanksonntag, das große "Danke" gesagt – für die Bewahrung in Not und für die Früchte der Erde.

Sofern in der Pfarrei vorhanden, wird der Wettersegen mit einem Kreuzreliquiar, das folgerichtig "Wettersegen-Kreuz" genannt wird, gespendet. Der Priester hält es beim Segensgestus in der Hand und bezeichnet die Gläubigen mit dem Kreuzzeichen.

Der Überlieferung nach befindet sich in solchen Kreuzen ein Partikel des Kreuzes Christi. Diese Praxis will das Kreuz Christi als starkes Schutzzeichen gegen die negativen Einflüsse des Bösen aufzeigen, die alles Lebendige treffen und bedrohen können.

Unser Glaube lebt also auch von sinnlich Erfahrbarem und er spricht alle Sinne an. So wird sichtbar und greifbar, was sonst nur den Augen des Geistes vorbe-

halten ist: Vom Kreuz Christi geht Segen aus – für Mensch, Tier und die Natur als Ganzes!

Georg Fetsch



Wettersegenkreuze in St. Leonhard (o. l.), St. Johann (o. r.) und St. Barbara (u.)

Früchte des Himmels und der Erde – unsere Verantwortung für die Schöpfung

Die Früchte des Himmels und der Erde sind die Gaben der Natur, welche die Grundlage unseres Lebens sind. Vom Himmel bekommen wir Sonne, Wind und Niederschlag, die Erde gibt uns fruchtbare Böden, Pflanzen und Tiere. Als Gartenbauverein Peißenberg pflegen wir den Pfarrgarten St. Johann und sind dankbar, dies tun zu dürfen und zu können.

Seit fast 30 Jahren engagieren sich Gartlerinnen und Gartler, das geschaffene Kleinod mit der großen Vielfalt an Pflanzen und Tieren zu erhalten und an die klimatischen Veränderungen anzupassen.

Die schöne Gemeinschaft im Verein konnte heuer bei verschiedenen Aktionen im Pfarrgarten, dank des guten Wetters, gelebt werden. Wir haben uns im April an der Aktion Klimafrühling beteiligt, hatten im Mai Besuch aus einem befreundeten Dorf aus dem Unterallgäu und konnten im Juni bei strahlendem Sonnenschein ein Sommerfest feiern

und den Pfarrgarten in voller Pracht genießen. Beim "Gartler-Ratsch", bei Ausflügen und Vorträgen tauschen wir Fachwissen aus und/oder genießen die vielfältige Gemeinschaft. Jeder ist bei uns herzlich willkommen, egal ob klein oder groß, Mitglied oder Gast. Zusätzlich betreiben wir in gemeindlichen Räumen eine Obstpresse und verarbeiten hier sowohl die Früchte aus dem Pfarrgarten als auch die Ernte aus Privatgärten. Der gepresste Saft wird roh oder erhitzt an die Obstlieferanten gegen eine Aufwandsentschädigung abgeben.



Um dieses Kleinod unserer Schöpfung so, oder im besten Fall sogar reicher, an die nächste Generation weitergeben zu können, freuen wir uns über tatkräftige Unterstützung. Mit unserer neuen Kindergruppe "Gartenabenteurer" gibt es Hoffnung, dass neue Garten- und Naturliebhaber heranwachsen und der Verein erhalten bleibt.

Mit unserem Tun wollen wir die Artenvielfalt erhalten, dem Klimawandel entgegenwirken, mit Gleichgesinnten uns an der Natur freuen und letztendlich die Schöpfung bewahren.



Die Früchte des Himmels und der Erde sind keine Selbstverständlichkeit. Sie sind ein Geschenk, das wir nutzen dürfen – für uns selbst und für die Generationen, die nach uns kommen.

Reinhard Endres



Bilder: Gartenbauverein Peißenberg

Weiter Infos zum Gartenbauverein unter:
www.garten-peissenberg.de



Ernte-Dank für das, was uns nährt

Andreas Reßler ist Bauer in Forst. Er ist 54 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern. Sein zeitgemäß ausgestatteter Voll-erwerbsbetrieb ist ausgerichtet auf Grünland, Milchviehhaltung, Vertragsnaturschutz und Waldbesitz. Sein Handeln muss den Anforderungen des "magischen Vierecks" genügen aus Natur, Technik, Markt und Vorschriften. Doch Andreas versteht seine Arbeit nicht allein als wirtschaftliche Bestrebung, sondern auch als Dienst an der Schöpfung.

Gute Landwirtschaft bedeutet nicht nur Produktion und bürokratische Pflichterfüllung, sondern auch Achtsamkeit gegenüber Tier, Boden und Mensch.



Bild:
Leopold Hahn

Dankbarkeit spielt eine zentrale Rolle – nicht zuletzt im Blick auf die Vorfahren und Vorgänger, die die Hofstelle entwickelt und geprägt haben. "Ernte-Dank" ist mehr als ein Jahrtag im Herbst; es ist eine Grundeinstellung: All das dankbar wahrnehmen, was gelungen ist den Unsicherheiten zum Trotz, die Wetter, Politik und Märkte mit sich bringen.

Andreas bewirtschaftet den Hof gemeinsam mit seiner Frau Rosina und kann auch auf die Mithilfe seiner Kinder bauen. Nur der Familienbetrieb macht's möglich, dass zwischen Stallarbeit, Verrichtungen in Feld und Wald und unternehmerischen Entscheidungen noch Raum bleibt fürs Ehrenamt. Die Aufzählung seiner wichtigsten Ämter - Zweiter Bürgermeister, Feuerwehrkommandant und Vorsitzender des Leonhardivereins – vermag es nur anzudeuten: Familie Reßler ist eine Stütze der Dorfgemeinschaft.

Nicht nur am Sonntag bleibt auch Raum für Reflexion. Daraus erwächst eine ethische Gesamthaltung, die Tradition und moderne Landwirtschaft verbindet: verantwortlich wirtschaften, nachhaltig denken und im Vertrauen auf Gottes Segen handeln. Was uns nährt, ist Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit und erwächst auch aus dem Glauben.

Leopold Hahn

Was haben der Gabentisch und Erntedank gemeinsam?

Um das Verschwenden von guten Lebensmitteln aufzufangen, wurde der Gabentisch in Peißenberg im Oktober 2006 gegründet. Denn die Supermärkte werfen Waren, die nahe am Verbrauchsdatum sind, weg, wenn sie nicht verkauft werden.

Die Ehrfurcht gegenüber den guten Gaben, der Dank für das tägliche Brot, hat durchaus etwas mit Erntedank zu tun. Zurzeit sind 71 Personen ehrenamtlich aus unserer Gemeinde dabei, anderen Menschen, die nicht im Überfluss leben, günstige und gute Lebensmittel anzubieten. Diese Ehrenamtlichen sind in drei Teams aufgeteilt, welche im wöchentlichen Wechsel den Peißenberger Gabentisch ermöglichen. Pro Team werden ca. 30 Helfer für die verschiedenen Aufgaben benötigt. Das



beginnt mit den Fahrern, die die Lebensmittel von den Supermärkten und Geschäften abholen. Dann gibt es diejenigen, die die Waren entgegennehmen, aussortieren, wieder in Form bringen,

optisch gut aufbereiten und dann verteilen. Und es gibt diejenigen, die dafür sorgen, dass alles ruhig abläuft bei der Verteilung sowie organisatorisch tätig sind.

Durch großzügige Spenden der Peißenberger Bevölkerung können wir auch immer Lebensmittel zu kaufen, die die Supermärkte fast nie spenden, wie z. B. Zucker, Öl, Eier, Reis, Mehl und Nudeln. Jeden Mittwoch ab 14 Uhr öffnet sich im Pfarrheim von St. Barbara ein kleiner Lebensmittelladen: Brot und Backwaren, Gemüse und Obst, Molkereiprodukte, Grundnahrungsmittel und Süßigkeiten werden angeboten. Es kommen zwischen 60 und 80 Personen, die wie Kunden bei uns behandelt werden und sich die Waren selbst aussuchen können.

Durch Menschen wirkt der Geist Gottes in allen, denen nicht egal ist, wie es zugeht auf dieser Welt. Der Geist Gottes, der uns und unsere Welt verändert, wenn wir ihm Raum geben.



Vorschulausflug zum Albrechthof

Kindergarten St. Barbara

Am 25. und 26. März 2026 durften die Vorschulkinder der Kindertagesstätte St. Barbara den Albrechthof in Oderding besuchen. Die Vorfreude war schon groß, als die Kinder mit dem Bus nach Oderding fuhren. An diesem Vormittag wurde von den Kindern ein Obstsalat zubereitet und jedes Kind durfte eine eigene Pizza zubereiten.



Während der Backzeit besichtigten die Mädchen und Jungen die Großküche des Albrechthofes. Danach aßen die Kinder ihre Pizzen und den fruchtigen Obstsalat, der ihnen allen richtig gut schmeckte. "Zack", der Zwergerlkoch, kam noch vorbei und wünschte allen weiterhin einen guten Appetit beim Mittagessen in der Kita!

Diesen wundervollen Ausflug ermöglichte den Kindern der Elternbeirat, der die Finanzierung und Organisation übernahm und die Kolleginnen begleitete.

Ein Ausflug, der nicht nur aufregend war, sondern auch sehr schmeckte.



Männerseelsorge: Gemeinsam Glauben leben

Die Männerseelsorge der Pfarreiengemeinschaft Peißenberg/Forst bietet Männern jeden Alters die Möglichkeit, Glauben bewusst zu leben, Gemeinschaft zu erfahren und neue Impulse für den Alltag mitzunehmen. Das vielfältige Jahresprogramm verbindet spirituelle Angebote mit Begegnung, Kultur und gelebter Tradition.

Ein besonderer Höhepunkt der vergangenen Monate war der **Besuch der Kunstschmiede & Kunstgalerie Schweizer**. Berndt Schweizer und Magdalena Orecher gewährten den Teilnehmern spannende Einblicke in ihre Arbeiten und zeigten



eindrucksvoll, wie Kunst, persönliche Lebenserfahrungen und Glaube miteinander verbunden sein können. Die ausgestellten Werke und das anschließende Gespräch über Glaubens- und Lebensfragen regten zu einem offenen Austausch an und hinterließen bei den Teilnehmern bleibende Eindrücke.

Für die herzliche Gastfreundschaft bedankten sich die Männer mit einem aufrichtigen "Vergelt's Gott". Ein weiterer Höhepunkt war die gemeinsame **Männerfahrt zum Kloster Ettal**. Neben der Besichtigung der beeindruckenden Klosteranlage standen Begegnung, gemeinsames Gebet und anregende Gespräche im Mittelpunkt. Die besondere Atmosphäre des Benediktinerklosters bot Gelegenheit, den Alltag hinter sich zu lassen,

zur Ruhe zu kommen und neue Kraft für den persönlichen Glaubensweg zu schöpfen. Solche gemeinsamen Unternehmungen stärken nicht nur die Gemeinschaft, sondern schaffen auch Raum für den Austausch über Fragen des Glaubens und Lebens. Neben diesen be-



sonderen Veranstaltungen gehören auch **regelmäßige Treffen, spirituelle Impulse und gesellige Abende zum festen Bestandteil der Männerarbeit**. Dabei stehen Gemeinschaft, gegenseitige Wertschätzung und ein lebendiger Glaube im Mittelpunkt. Bereits jetzt richtet sich der Blick auf die kommenden Monate. Traditionell engagieren sich die Männer wieder beim **Aufbau des Leonhardiwagens** der Pfarreiengemeinschaft und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Vorbereitung der Leonhardifahrt in Peißenberg. Den Abschluss des Jahres bildet das **Brudermahl "Zwischen den Jahren"**, das Besinnung, gemeinsames Gebet aber auch geselliges Beisammensein miteinander verbindet und inzwischen zu einem festen Bestandteil des Jahresprogramms geworden ist.

Die Männerseelsorge freut sich jederzeit über neue Teilnehmer. Eingeladen sind Männer jeden Alters, die Gemeinschaft erleben, ihren Glauben vertiefen und gemeinsam mit anderen auf dem Glaubensweg unterwegs sein möchten.

Erich Gehrman, Fotos: Franz Friesinger, Erich Gehrman



ZIMMEREI **HOLZBAU**
INNENAUSBAU **ALTBAUSANIERUNG**
Schongauer Str. 58 • 82380 Peißenberg
Telefon (08803) 63 73 0
www.zimmerei-ressler.de



Ehejubiläum in Maria Aich

Zum zehnten Mal jährt sich heuer das Ehejubiläum der Pfarreiengemeinschaft Peißenberg/Forst. 24 Ehepaare trafen sich bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen am frühen Nachmittag in Maria Aich, ein beliebtes Gotteshaus aus der Rokoko-Zeit mit einer spätgotischen Madonna am Hochaltar. Gerda und Walter Manhard sind in diesem Jahr 70 Jahre verheiratet. Außer diesem Gnaden-Hochzeitspaar begehen Berta und Werner Kratzer das Eiserne Hochzeitsfest, 5 Ehepaare die Diamantene Hochzeit, 12 Ehepaare Goldene Hochzeit und 5 Ehepaare die Silberne Hochzeit. Die

Mesnerin Frau Elisabeth Resch hat die Kirche schön geschmückt und Herr Pfarrer Georg Fetsch zelebrierte den feierlichen Gottesdienst, assistiert von zwei Ministrantinnen und Birgit Wurzing, die die Lesung übernahm. Musikalisch umrahmten Agathe Hornauer mit "Ich liebe dich" von Beethoven, "Von guten Mächten" von Bonhoeffer und "Ave Maria" von Schubert sowie unser Kirchenmusiker Hubert Kroma mit "Halleluja" von Leonard Cohen. Anschließend trafen sich alle zum Sektempfang und Kaffee mit Kuchen im Pfarrheim St. Johann. Herzlichen Dank auch an die vielen Helfer und Kuchenbäcker, die dieses schöne Fest ermöglicht haben.

Agi und Fritz Dirschowski, Foto: Diana Daniker

Was bedeutet eigentlich Kirchweih?

Kirchweih in Bayern

Der Kirchweihsonntag erinnert an den Tag, an dem ein Kirchenbau seine Bestimmung als Sakralraum erhielt, in dem Gott gegenwärtig ist und die Gläubigen Gottesdienst feiern. Früher wurde der Weihe-Jahrstag einer jeden Kirche oft sehr festlich und aufwendig begangen.

Die "Kirchweih" oder "Kirmes" entwickelte sich vielerorts zu einem beliebten Volksfest, teilweise über mehrere Tage.

Doch allmählich wurde auch Kritik laut: Die vielen aufeinanderfolgenden Kirchweihfeste wurden als des Guten zu viel empfunden. Schließlich führten die bayerischen (Erz-)Bistümer im Jahr 1866 einen gemeinsamen Kirchweihstag ein.



Seither steht Kirchweih am dritten Sonntag im Oktober im Kalender.

Das Brauchtum mit Märkten und gutem Essen (Gansbraten, Schmalznudeln u. a.) spielt hierbei bis heute eine Rolle für viele Menschen.

Erkennbar ist der Kirchweihsonntag typischerweise am "Zachäus", der roten Fahne mit weißem Kreuz, die an diesem Tag vom Kirchturm weht. Kirchlich ist der Termin heute am ehesten noch dort von Interesse, wo der tatsächliche Weihetag nicht mehr bekannt ist. In unserer Pfarreiengemeinschaft ist das in St. Johann der Fall.

Leopold Hahn

Pfarrgemeinderäte und Pastoralrat der Pfarreiengemeinschaft nehmen die Arbeit auf

Im März 2026 war es wieder soweit. Für vier Jahre wurden die Pfarrgemeinderäte Peißenberg und St. Leonhard im Forst neu gewählt. Inzwischen haben sich die beiden Gremien und der Pastoralrat der Pfarreiengemeinschaft konstituiert.



In Peißenberg wurde wie schon bei der vorigen Wahl ein gemeinsamer Pfarrgemeinderat für die Pfarreien St. Barbara und St. Johann gewählt (Bild unten links). Zu den gewählten 14 Mitgliedern hat der Pfarrgemeinderat Michael Zeller und Rosi Peterzumplatz hinzuberufen. In den Vorstand wurden Susanne Lengger, Florian Albrecht, Monika Böhm und Sibylle Schneider gewählt. In St. Leonhard wurden insgesamt sechs Pfarrgemeinderäte gewählt (Bild unten rechts). Zum Vorsitzenden wurde wieder Leonhard Reßler gewählt. Aus den beiden Pfarrgemeinderäten wurden Susanne Lengger, Monika Böhm, Leonhard und Benedikt Ressler in den Pastoralrat (Bild oben) entsandt, dem außerdem die Hauptamtlichen Mitarbeiter der Pfarreiengemeinschaft angehören.

Der Pastoralrat befasst sich mit allen Themen, die die gesamte Pfarreiengemeinschaft betreffen.

In den ersten Sitzungen der Gremien wurde darüber beraten, wie die verschiedenen Aufgaben am besten bearbeitet werden können.

Um die vielen Aufgaben möglichst gut bewältigen zu können, haben die Pfarrgemeinderäte und der Pastoralrat beschlossen, Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen zu bilden, zu denen ausdrück-

lich auch Personen eingeladen sind, die nicht Mitglied der Gremien sind.

Besonders angesprochen werden sollen dabei alle, die sich für bestimmte Themenbereiche interessieren oder engagieren wollen.

Folgende Arbeitsgruppen wurden gebildet:
Arbeitsgruppen der Pfarreiengemeinschaft:

- Öffentlichkeitsarbeit - Kommunikation
- Freude am Glauben

Arbeitsgruppen in Peißenberg:

- Kinder - Familie - Jugend
- Senioren
- Festausschuss

Wir würden uns über interessierte Personen aus den Pfarreien freuen, die in den Arbeitsgruppen mitwirken wollen.

Sie fühlen sich angesprochen?

Bitte melden Sie sich bei uns!

Susanne Lengger, Leonhard Reßler



Wanderung in unserer Pfarreiengemeinschaft

Forster Kapellen- und Höfeweg



Am Forster Kapellen- und Höfeweg gibt es auf einem ca. 12,5 km langen Rundweg um die Kirche St. Leonhard herrliche Ausblicke, beeindruckende Hofstellen und insgesamt neun Kapellen entlang

des Weges zu entdecken. Vorsicht: Der Weg führt auf kürzeren Abschnitten über Wiesen ohne eingetretenen Pfad und eignet sich daher insbesondere für den Herbst bzw. für die Zeit nach dem Aufwuchs.

Aber es lassen sich auch immer befestigte und für Radfahrer besser geeignete Wegalternativen in der Nähe finden. Einkehrmöglichkeiten bestehen regelmäßig im Gasthof Zauberhütte – am westlichsten Punkt des Weges – und gelegentlich beim Paradies-Hof (Wolfhof); und natürlich in Paterzell.



Text und Bilder: Leopold Hahn



Kapellen von links nach rechts: Hubertuskapelle, Hagenlehen-Kapelle, Zächerkapelle; oben rechts: Maria-Schnee



Kartographie: Outdooractive AG

Peißenberger Requiemchor stellt sich vor

Wir sind ein kleiner ehrenamtlich tätiger Frauenchor unter der Leitung unseres Kirchenmusikers Herrn Kroma. Unser Anliegen ist es, mit mehrstimmigen Liedern den Trauergottesdienst für einen verstorbenen Angehörigen aus unseren Pfarreien St. Barbara und St. Johann feierlich zu gestalten.

So wollen wir mit Liedern, aus denen Vertrauen und Hoffnung auf Ewiges Leben sprechen, den Trauernden ein wenig Trost spenden. Bei der Liedauswahl berücksichtigt unser Kirchenmusiker selbstverständlich auch die Wünsche der Angehörigen. Für unseren Dienst fällt lediglich ein überschaubarer Kostenbeitrag an.

Petra Hadamscheck



Musikalische Termine:

So. 26.07., 18.00 Uhr Andacht mit Picknick mit Querbeet im Schöpfungsgarten

Mi. 26.08., 19.00 Uhr Hl. Messe mit musikalischer Gestaltung durch Familie Pössinger in Maria Aich

So. 27.09., 16.00 Uhr "Auf a Stund" mit dem Volkschor Peißenberg im Pfarrheim St. Barbara

Sa. 03.10., 19.00 Uhr Mitsingkonzert "Bruder Klaus und Franziskus - eine musikalische Begegnung" von der KLB der Diözese Augsburg (Pfarrer Dominik Zitzler), Pfarrkirche St. Barbara

So. 25.10., 19.00 Uhr Abendmusik mit Texten mit dem "Frewida Streichquartett" in Maria Aich

So. 15.11., 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Cantiamo in der Pfarrkirche St. Barbara

So. 15.11., 19.00 Uhr Andacht mit Gruppe Bunt gemischt in der Pfarrkirche St. Johann

So. 06.12., 16.00 Uhr Adventskonzert des LOV, Pfarrkirche St. Barbara

Änderungen bleiben vorbehalten!



**Herbert
Schneider
Maler
Meister**

**Lena-Christ-Str. 7 A
82380 Peißenberg
Tel. 08803 498613**

Kirche St. Leonhard in Forst

Abschluss der Renovierung

"Gut Ding will Weile haben!" – Dieses Sprichwort kennen wir alle. In diesem Sommer ist es für uns besonders aktuell, wenn wir auf die zurückliegende Zeit der Renovierung unserer Pfarrkirche St. Leonhard in Forst zurückblicken. Von 2023 bis 2026 haben die Arbeiten andauert. Es war eine Zeit des Organisierens und Planens und auch eine Zeit der Flexibilität. So manche/-r Kirchenbesucher/-in erinnert sich noch an das mächtige Gerüst, das die Kirche außen und innen umgeben hat. Da waren zwar viele neue Einblicke möglich, etwa bei der öffentlichen Gerüstbegehung, aber es waren auch viele Einschränkungen vorhanden. So musste die Erstkommunion im vergangenen Jahr nach St. Johann verlegt werden. Trotz allem wurden solche Schwierigkeiten gut gemeistert und wir freuen uns über das (fast) fertige Werk.

Was nun noch ansteht ist die Orgelrenovierung. Vor allem unserem verstorbenen Kirchenmusiker Herrn Leonhard Finsterwalder lag diese sehr am Herzen. Wir sind sehr traurig, dass er das nun nicht mehr erleben darf.

Ein besonderer Dank sei allen gesagt, die am Gelingen des Werks auf verschiedene Weise ihren Anteil haben, allen voran Herrn Kirchenpfleger Hans Schelle. Gemein-

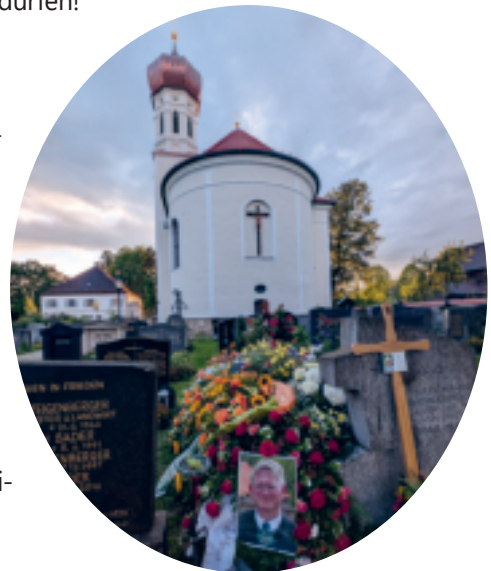
sam mit den Mitgliedern der Kirchenverwaltung hat er mit unermüdlichem Einsatz vieles organisiert und auch einstweilige Hindernisse stets glücklich gemeistert. Danke auch an unsere Mesnerinnen Frau Waltraud Kriesmair und ihre Nachfolgerin Frau Hildegard Reßler und allen Helferinnen und Helfern in Sakristei und Kirche. Vergelt's Gott für die großzügige Unterstützung von Herrn Bürgermeister Georg Guggemos und dem Gemeinderat Wessobrunn. Ein besonderer Dank gilt allen Spenderrinnen und Spendern, welche durch ihre großzügige Gabe die nötigen Eigenmittel der Pfarrei stärkten. Danke Herrn Architekten Dr. Klaus Pilz und allen beteiligten Firmen.

"Gut Ding will Weile haben!" – Für unsere Pfarrei St. Leonhard in Forst hat sich dieses Sprichwort bewahrheitet. Die Renovierung der äußerst kunstvollen und auch spirituell aussagekräftigen Pfarrkirche ist abgeschlossen. Trotzdem steht die Zeit nicht still. Wir müssen weiterbauen! Bitten wir Gott, dass unsere Kirche auch für die späteren Generationen ein besonderer Ort bleibt und Glaube und Tradition in unserem schönen Pfaffenwinkel lebendig bleiben, bis wir alle einmal Gott in seiner ganzen Fülle schauen dürfen!

Nachruf Leonhard Finsterwalder

Völlig unerwartet und plötzlich mussten wir im vergangenen Mai von unserem lieben Kirchenmusiker, Organisten und Chorleiter, Herrn Leonhard Finsterwalder, Abschied nehmen. Er war 33 Jahre lang in unserer Kirche St. Leonhard maßgeblich in der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste tätig. Er brachte sein organisatorisches Geschick und seinen Sachverstand auch lange Zeit als Pfarrgemeinderat in die Gremienarbeit in unserer Gemeinde ein. Wir verlieren in ihm einen zuverlässigen Ansprechpartner, der immer ein offenes Ohr und eine helfende Hand für uns bereit hatte. Wir werden sein Andenken immer in Ehren halten und ihn in unsere Gebete mit einschließen.

Das tiefe Mitgefühl unserer Kirchenstiftung gilt seiner Familie. Möge er ruhen in Frieden und ewig leben in der himmlischen Kirche, von der die Kirche St. Leonhard ein vorläufiges Abbild ist!



Den **Festgottesdienst zum Abschluss der Kirchenrenovierung** der Kirche St. Leonhard mit Hwst. Herrn Bischof Dr. Bertram Meier feiern wir am Sonntag, 13.09.2026 um 10.00 Uhr. Um 09.15 Uhr beginnt der Kirchenzug. Im Anschluss an den Festgottesdienst ist im Pfarrgarten ein kurzer Festakt mit anschließendem Mittag-

essen geplant. Bei schlechtem Wetter sind wir im Gasthaus Bayerischer Hiasl. Das Pontifikalamt wird von Kirchenchor und Kinderchor unter der Leitung von Herrn Klaus Bösl musikalisch gestaltet. Alle Einzelheiten zu unserem Festsonntag werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Georg Fetsch



Firmvorbereitung 2027

Firmung - ist das auch was für Dich?

In der 8. Klasse beginnt für viele Jugendliche ein besonderer Weg: die Vorbereitung auf die Firmung. Doch was ist die Firmung eigentlich? Und warum entscheiden sich junge Menschen dafür? Die Firmung ist eines der sieben Sakramente der katholischen Kirche. Sie bestätigt und stärkt die Verbindung zu Gott, die bereits mit der Taufe begonnen hat. Bei der Firmung empfängt man den Heiligen Geist, der Christen Mut, Kraft und Orientierung für ihr Leben schenken möchte.



Was ist der Heilige Geist?

Der Heilige Geist ist Gottes Kraft, die Menschen begleitet und stärkt. Er hilft dabei, Entscheidungen zu treffen, Verantwortung zu übernehmen und den eigenen Glauben im Alltag zu leben. In der Firmung wird diese besondere Verbindung zu Gott bewusst gefeiert und gestärkt.

Was erwartet dich in der Firmvorbereitung?

Die Firmvorbereitung bietet die Möglichkeit, sich mit Fragen des Glaubens und des Lebens auseinanderzusetzen. Dabei geht es nicht darum, fertige Antworten auswendig zu lernen, sondern den eigenen Glauben zu entdecken und zu hinterfragen.

Es werden verschiedene Angebote stattfinden, darunter:

- Soziale Projekte und Aktionen
- Jugendgottesdienste, Gespräche über Glaubens- und Lebensthemen
- Kreative und gemeinschaftliche Aktivitäten

Ein besonderer Höhepunkt wird auch diesmal wieder das gemeinsame Firmwochenende in Benediktbeuern sein. Dort erleben die Firmlinge Gemeinschaft, Austausch, Spaß und Zeit für persönliche Fragen rund um Glauben und Leben.

Mitmachen und mitgestalten

Die Firmvorbereitung lebt von Menschen, die ihre Erfahrungen, Ideen und Talente einbringen. Deshalb freuen wir uns über weitere Unterstützerinnen und Unterstützer, die Jugendliche auf ihrem Weg begleiten möchten – sei es bei Projekten, Aktionen, Gesprächen oder organisatorischen Aufgaben. Wer Interesse hat, die Firmvorbereitung mitzugestalten, ist herzlich eingeladen, sich im Pfarrbüro zu melden.

Wir freuen uns auf eine spannende Firmzeit und auf viele Jugendliche, die sich auf den Weg machen, ihren Glauben neu zu entdecken! Genauere Infos folgen im Herbst 2026!

Angelika Feistl

Dekanatsreferentin Weilheim-Schongau



Die Firmung war toll und die Vorbereitung hat Spaß gemacht; ich habe viele nette Leute näher kennengelernt. Besonders der Firmgottesdienst war eine sehr bewegende Feier, die sicherlich nachwirkt und in Erinnerung bleiben wird. *Amalia Hahn*

Amalia mit Firmpate Nikolaus Hahn-de Bettignies
(Foto: Gollwitzer-Fotographie)

Dies & Das - ausführliche Info bei Aktuelles auf peifo.de

Das Kinderkirchenteam lädt ein

In der Kinderkirche unseres Ortes entdecken Kinder auf spielerische und altersgerechte Weise Geschichten über Gott und den Glauben. Gemeinsam wird gesungen, gebastelt und gefeiert.

Ein besonderer Höhepunkt steht im September bevor: ein Willkommensgottesdienst für alle interessierten Kinder und ihre Familien! Dieser Gottesdienst bietet Gelegenheit, die Kinderkirche kennenzulernen, erste Eindrücke zu sammeln und mit anderen Familien ins Gespräch zu kommen. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein können Fragen rund um die Kinderkirche beantwortet und Kontakte geknüpft werden. Eingeladen sind natürlich



alle, aber besonders Familien, die das Angebot neu kennenlernen möchten. Die Kinderkirche freut sich über jedes neue Gesicht und möchte Kindern zeigen, dass Kirche ein lebendiger Ort der Begegnung, Freude und Gemeinschaft sein kann.

Den Termin entnehmen Sie bitte www.peifo.de oder den aktuellen Aushängen.

Highlight für unsere radelnden Kinder

Mit Zusammenhalt, Motivation und Ausdauer radelten die Kinder des Kindergartens St. Johann für ein Gewinnspiel der AOK. Die Aktion fand im Rahmen des Gesundheitsprogramms "Jolinchen" statt, welches Kindern Gesundheitsthemen wie Ernährung, Bewegung und seelisches Wohlbefinden über einen längeren Zeitraum näherbringen soll.

Die Kinder zeigten viel Freude und Begeisterung und radelten voller Tatendrang mit strahlenden Gesichtern um das Kindergartengebäude - ein wunderbares Zeichen für Gemeinschaft, Bewegung und Lebensfreude. Dabei wurden auch noch Kilometer für den Stadtradel-Wettbewerb gesammelt.



Es hat sich gelohnt: Mit unserem eingereichten Radelvideo hatten wir das Glück, das Gewinnspiel für uns zu entscheiden. Die Freude darüber ist groß, denn der Gewinn ist eine Hüpfburg für unser Sommerfest. Das wird sicher ein ganz besonderes Erlebnis für alle Kinder.

Abschied von Pater George

Leiderverlässt unser Kaplan P. Joseph Georgekutty CMI nach zwölf Jahren unsere Pfarreiengemeinschaft. Er wird ab dem 15. September die Leitung der Pfarreiengemeinschaft Dürrlauringen im Dekanat Günzburg übernehmen. Im Sonntagsgottesdienst am 26.07.2026 um 10.30 Uhr



in der Pfarrkirche St. Barbara nehmen wir von P. George Abschied. Wir sagen ihm herzlich "Vergelt's Gott" für seinen Dienst in Peißenberg und Forst und wünschen ihm für seine zukünftige Aufgabe am "Steuer" seiner neuen Gemeinden immer eine glückliche Hand, den Beistand des Heiligen Geistes und Gottes Segen!
Georg Fetsch



Zeit für Veränderung

Strom und Gas zum fairen Preis!



Scan me



www.GWP.de

Rigi Rutsch'n
Peißenberg

TEXTILFREIE
SAUNALANDSCHAFT
MIT INNENBECKEN



www.RIGIRUTSCHN.de
PESTALOZZISTRASSE 8 • 82380 PEIßENBERG

Termine August bis November 2026

Sa. 25.07., 11.00 Uhr

Bergmesse auf dem Buchenberg

So. 26.07., 10.30 Uhr

Gottesdienst Pfarrkirche St. Barbara mit Verabschiedung Pater George

Mi. 29.07., 19.00 Uhr

Jugendgottesdienst mit Firmlingen zum Abschluss der Firmaktion, Maria Aich mit ökumen. Jugendchor

So. 02.08., 10.30 Uhr

Gottesdienst Pfarrkirche St. Barbara, anschließend Fahrzeugsegnung auf den Parkplätzen rund um die Kirche

Di. 04.08., 19.15 Uhr

Patrozinium Kapelle Maria Schnee in Gmain/Forst

Fr. 07.08., 19.00 Uhr

ökumenisches Friedensgebet Tiefstollenhalle

Fr. 14.08., 14.00 Uhr

Kräuterbuschenbinden Frauenbund Pfarrgarten St. Johann, ab 16.00 Uhr Verkauf der Kräuterbuschen

Fr. 14.08., 19.15 Uhr

Vorabendmesse zu Mariä Himmelfahrt mit Kräutersegnung, Pfarrkirche St. Leonhard

Fr. 15.08., Hochamt mit Kräutersegnung:

08.45 Uhr Pfarrkirche St. Johann

10.30 Uhr Pfarrkirche St. Barbara

Di. 18.08., 19.15 Uhr

Patrozinium Rochuskapelle Schönbach

Fr. 04.09., 19 Uhr

ökumenisches Friedensgebet im Schöpfungsgarten

So. 13.09., 9.15 Uhr

Feierl. Hochamt zum Abschluss der Kirchenrenovierung mit Bischof Dr. Bertram Meier, Kirche St. Leonhard

Di. 15.09., 19.15 Uhr

Patrozinium Kreuzerhöhung, Hagenlehen/Forst

Sa. 19.09., 17.00 Uhr

Kinderkirche, Pfarrgarten St. Johann

So. 20.09., 11.00 Uhr

Wieswallfahrt Pfarrei St. Leonhard, Wallfahrtsgottesdienst Wieskirche

Fr. 25.09., 15.00 Uhr

Patrozinium St. Michael (beim Schweiber)

Fr. 25.09., 20.00 Uhr

musik. Andacht: "49 Minuten für den Frieden", veranstaltet von der KLB, Pfarrkirche St. Leonhard



Fr. 02.10., 19.00 Uhr

ökumenisches Friedensgebet bei Familie Heger am Berghof

Mi. 07.10., 19.00 Uhr

Patrozinium Wallfahrtsk. Maria Aich

Fr. 09.10., 19.00 Uhr

Gruppe "Weitblick" – Sonnengesang des Hl. Franziskus, Pfarrheim St. Barbara

So. 18.10., 10.30 Uhr

Kinderkirche, Krypta St. Barbara

So. 25.10., 09.30 Uhr

Leonhardi-Ritt mit anschl. Pferdesegnung u. Hochamt in Maria Aich

Fr. 30.10.2026, 19.00 Uhr

Nacht der Lichter, Maria Aich

Sa. 31.10., 19.15 Uhr

Vorabendmesse zu Allerheiligen, Pfarrkirche St. Leonhard

Sa. 01.11., Hoch-

amt zu Allerheiligen:

08.45 Uhr Pfarrkirche

St. Johann, **10.30 Uhr**

Pfarrkirche St. Barbara;

Totengedenken mit

anschl. Gräbersegnung:

13.00 Uhr Pfarrkirche St. Leonhard,

14.00 Uhr Pfarrkirche St. Johann

Mo. 02.11., 09.00 Uhr

Allerseelenrequiem, Pfarrkirche St. Johann

Mo. 02.11., 18.30 Uhr

Andacht mit Gedenken an die Verstorbenen d. letzten Jahres, Kirche St. Barbara

Fr. 06.11., 09.15 Uhr

Patrozinium St. Leonhard, mit Segnung von Brot und Salz, Segnung der Pferde und dreimaliger Umritt

So. 15.11., 09.00 Uhr

ökumenische Andacht zum Volkstrauertag, Pfarrkirche St. Johann

Sa. 21.11., 15.00 Uhr

Kolpinggedenktag, Pfarrheim St. Johann

Sa. 28.11.2026, 18.30 Uhr

Geistliches Angebot "30 Minuten mit Gott", Krypta St. Barbara

Wiederkehrende Termine:

"Loslassen da sein" jeden 20. d. Monats, 20.00 Uhr, Meditationsraum der Kirche St. Johann

Bibelgruppe: 09.09., 20.00 Uhr, 14.10., 20.00 Uhr, 11.11., 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Barbara

Seniorenachmittag: Donnerstag, 10.09., 08.10., 12.11., jeweils 14.30 Uhr, Pfarrheim St. Barbara

Wortklang: 13.11., 19.30 Uhr, Pfarrkirche St. Leonhard

"Bibel und Stille" jeden 30. des Monats, 20.00 Uhr, Pfarrheim St. Barbara

Diese Termine standen zum Redaktionsschluss fest. Alle Termine finden Sie unter peifo.de



Impressum

Herausgeber: Katholische Pfarreiengemeinschaft Peißenberg/Forst, Wörther Kirchstr. 28, 82380 Peißenberg, Tel. 08803 3654, www.peifo.de, pg.peissenberg@bistum-augsburg.de

Auflage: 6 300 Stück, **Druck:** Kriechbaumer
Redaktionsteam: Pfarrer Georg Fetsch, Hans-Joachim Dauner, Anita Diem, Leopold Hahn, Susanne Lengger, Helene Lipp, Martha Rauscher-Stähler, Sabine Riedel, Bernd Skuras